



Dorf – Entwicklungs- Konzept

Lollar - Ruttershausen

<p>Arbeitsgruppe: AG 3,4,2 Datum: 01.11.06</p>	<p>Wo: Gasthaus „Lahnblick“</p>	<p>Bearbeitung: 02.11.06</p>
<p>Teilnehmer:</p>	<p>12 Arbeitsgruppenmitglieder, AIB Dr. Karges, Herr Weigl</p>	
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Termine der nächsten Wochen 2) Slogan Findung, Leitbild 3) Toiletten im ehem. Ochsenstall (Viehwaage) 4) Gebäudekartierung (Ziel Gebäudeleerstandmanagement) 		
<p>Ergebnisse und Begründungen</p> <p>Zu1) Abschlußtermin mit der IBH am 07.12.06 von 10 Uhr – 12 Uhr im kleinen Kreis, Arbeitsgruppensprecher, Ortsvorsteher, DE- Behörde , AIB, Vertreter der IBH. Zu einem späteren Termin gibt es eine Bürgerversammlung. Termin „Runder Tisch“ am Mo. 06. 11.06 15:00 Uhr, einige Bürger werden daran teilnehmen. 07.11.06 14:00 Uhr Termin Stadt Lollar, 18:00 Festlegung der Prioritäten. Vorstellung der Kosten (s. Anhang). Gründung des Arbeitskreises.</p> <p>Zu2) Wir haben es geschafft Slogan für Ruttershausen, in Anlehnung an den Slogen der 750 Jahrfeier. „Wir sehn`uns“ in Ruttershausen, der Slogan De: „ Wir sehn´uns an der Brück“. Leitbild Ruttershausen: Verbindung durch die Brücke Kirchberg- Integration der Ausländischen Mitbürger etc.</p> <p>Zu3) Die öffentlichen Toiletten am Dorfplatz an der Lahn sollen in den ehem. Ochsenstall (Viehwaage), in dem die Burschenschaft ihr Lager hat, der Burschenschaft wurde ein Tausch mit einer denkmalgeschützten Scheune vorgeschlagen.</p> <p>Zu4) können die leerstehenden Scheunen im Unterdorf anderweitig genutzt werden Hochwassergebiet? Wie könnte man Handwerker/ Künstler für Ruttershausen begeistern? Aufwertung Unterdorf. Bei Zustimmung der Eigentümer soll für die leerstehenden Scheunen etc. im Internet geworben werden.</p>		
<p>Offene Fragen:</p> <p>Zu1) Fragen wie z.B. Uferbefestigung an der Lahn sollen am 06.11.06 besprochen werden. Abklärung Überschwemmungsgebiet an der Lahn. Uferbefestigung im Bereich des Biergartens? <u>Ortskernkartierung</u>: Was geschieht mit Leerstand? Gewerbe und Wohnen: Künstler-Ateliers in den alten Scheunen? Handwerksbetriebe? Positive Beispiele(Schlosserei, Fliesenfachgeschäft Elektogeschäft) vorantreiben. Workshop: Gewerbe im alten Ortskern initiieren. (Beratung, Wirtschaftsförderung? Wie?)</p> <p>Zu3) Die Burschenschaft muß den möglichen Tausch noch intern klären. Erste Gespräche mit der Besitzerin der Scheune soll OV Weigl führen. Auch ein Pachtvertrag über 25 Jahre ist evtl. möglich. Reinigung (Folgekosten) der Toilettenanlage muss mit der Stadt besprochen werden.</p> <p>Zu4) es müssen Gespräche mit einzelnen Scheunenbesitzern geführt werden. Viele wissen nichts mehr mit ihren Scheunen anzufangen und sind evtl. zum Verkauf bereit.</p> <p>5) sonstiges: an der Bushaltestelle nur kleine Maßnahmen z.B Baumpflanzungen, Poller und eine Sitzbank für Kinder, diese Maßnahmen sind nicht De - förderfähig. Anstelle von Basaltstehlen sollen höhere Metallstehlen Richtung Kirchberg errichtet werden. (Computersimulation wurde erstellt)</p>		

**Terminvereinbarungen/
Festlegungen:**

s. oben

**Wer macht was,
wann, wo:**

Ortsvorsteher Weigl:	Vorgespräch mit Besitzerin der Scheune
Burschenschaft:	Tauschbereitschaft klären
Termin „Runder Tisch“:	Alle Fragen abklären, die sich bezüglich der Möglichkeiten an der Lahn noch ergeben haben
Frau Giesemann AG3	Liste der Direktvermarkter/Wochenmarktstände

Waldkappel, den 02. 11. 06

M. Karges